



Der „Hofer Bron“, ein historischer Brunnen oder eine Wolfsfalle aus dem Mittelalter?

Im Gewann „Osterholz“, mitten im Wald, befindet sich ein tiefer, ausgemauerter Schacht, in der Urkarte als „Hofer Bron“ bezeichnet. Für was wurde er gebaut und wann und wie wurde er genutzt? Die Gemeinde, sowie der Heimat- und Kulturverein möchte dieses Rätsel lösen.

Antworten auf diese Frage soll eine archäologische Lehrgrabung in diesem Sommer bringen. Gerne würden wir hierfür den „Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters der Universität Bamberg“ gewinnen. Wir erhoffen uns klare Erkenntnisse durch fachkundige Unterstützung. Darüber hinaus soll auch die Zugänglichkeit des „Hofer Bron“ für die Öffentlichkeit in der Verbindung mit dem Heimatweg geschaffen werden, damit interessierte Wanderer dieses archäologische Geheimnis in Augenschein nehmen können.

Werden auch Sie ein Teil dieses Rätsels und helfen Sie uns bei der Lösung, mit einer finanziellen Unterstützung auf das Spendenkonto des Heimat- & Kulturvereins. Schon jetzt sprechen wir Ihnen unseren Dank aus.

Für die Gemeinde Markus Geißler (Foto rechts) Für den Heimat- & Kulturverein Karl-Anton Kiefer (Foto Mitte)

Für die Forscher von morgen: Marius Kiefer (Foto links)



Vertikales fotografisches Profil der Ausmauerung (Höhe ca. 20 m)

Lassen Sie uns ein historisches Rätsel in Gündringen gemeinsam lösen.
Ihre Spende hilft dabei!

Zahlungsempfänger: Heimat- und Kulturverein, Gündringen e. V.
Spendenkonto: Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg
IBAN: DE48 6039 1310 0691 0060 16
BIC: GENODES1VBH
Verwendungszweck: **Hofer Bron**

In Zusammenarbeit mit

- dem Ortschaftsrat von Gündringen (www.nagold.de)
- den Wissenschaftlern (Archäologen) Frau Dr. des. Iris Nießen und Prof. Dr. Rainer Schreg von der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg und ihrem Grabungsteam
- den Eheleuten Dr. Dieter und Elke Speidel aus Nagold
- Thomas Krüger, Dipl. Geologe (www.quomodo.de), Reutlingen und
- der Förderstiftung ARCHÄOLOGIE in Baden-Württemberg (www.stiftung-landesarchaeologie.de).

Der Vorstand der Förderstiftung hat entschieden, das Projekt finanziell zu unterstützen und es in die Liste der aktuell geförderten Projekte aufgenommen. Siehe auf der Webseite unter „Aktuelle Projekte“.

Projektbeginn: Juli 2022
Ansprechpartner: Dr. Dieter Speidel
Kontakt: dieterspeidel@online.de oder
Beim Alten Wasen 10
72202 Nagold

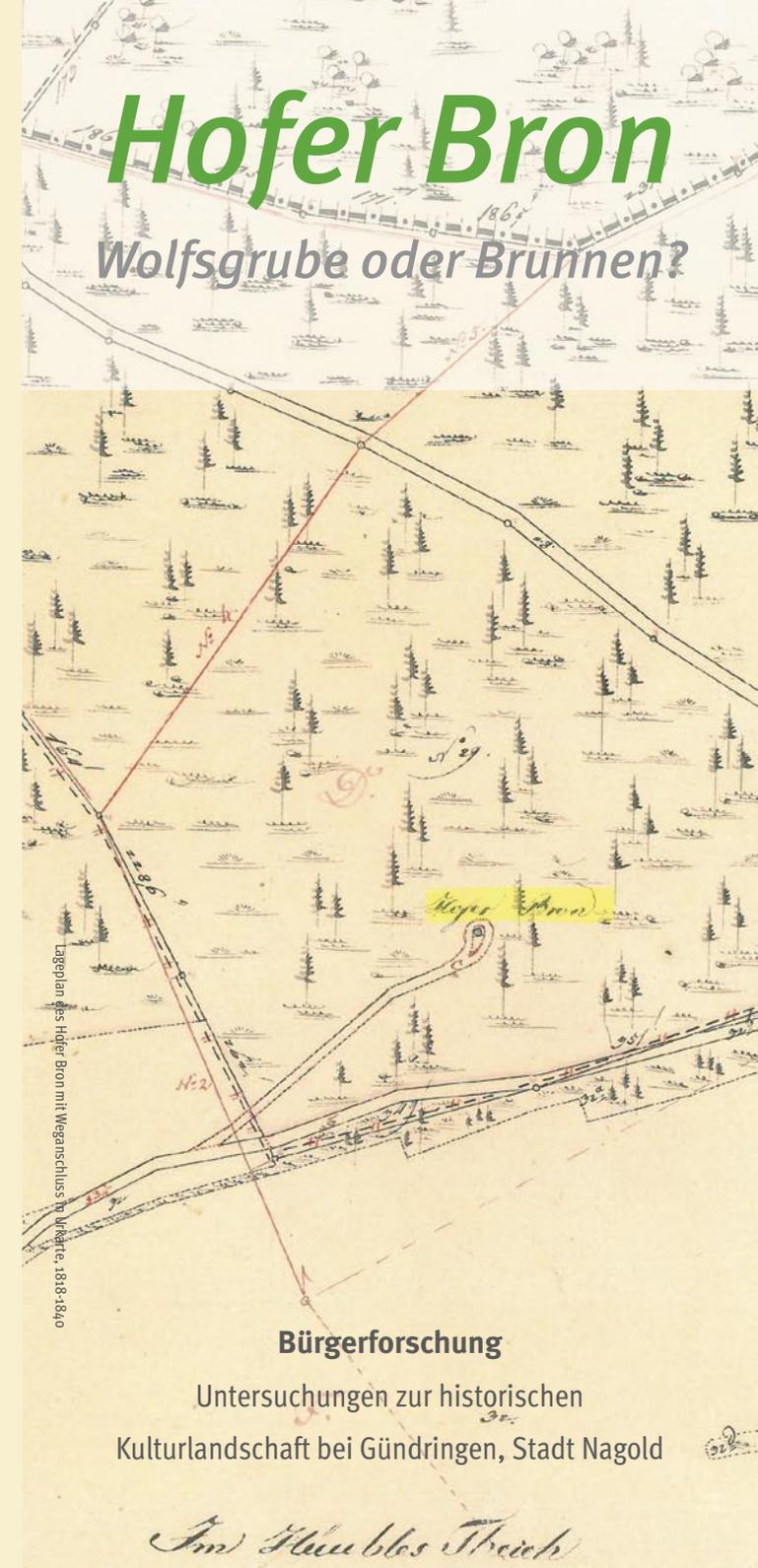
Nagold, den 20. April 2022



Gemeinde Gündringen



FÖRDERSTIFTUNG
ARCHÄOLOGIE
IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Anlass

Gemeinsam Kulturlandschaft erforschen – Ehrenamtliche und Wissenschaftler erforschen ein Bodendenkmal der besonderen Art und machen es der Öffentlichkeit zugänglich.

Der „Hofer Bron“ (Gemeinde Gündringen, Stadt Nagold) war bis zur Wiederentdeckung während der Kleindenkmalerfassung (2012 bis 14) der Öffentlichkeit unbekannt. Alter und Funktion des vier Meter tiefen ausgemauerten Schachtes in hervorragendem Erhaltungszustand geben Rätsel auf.

Die Deutung als Brunnen erscheint aufgrund der hydrogeologischen Situation auf der Hochfläche unwahrscheinlich, vielmehr steht eine der selten überlieferten Wolfsfanganlagen zur Diskussion.

Zur Klärung ist eine archäologische Lehrgrabung des Lehrstuhls für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Universität Bamberg geplant unter der Leitung von Prof. Dr. Rainer Schreg und Dr. des. Iris Nießen. Die wissenschaftliche Aufarbeitung wird gewährleistet und die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit durch den Einbezug in einen Wanderweg und Infotafeln ermöglicht.

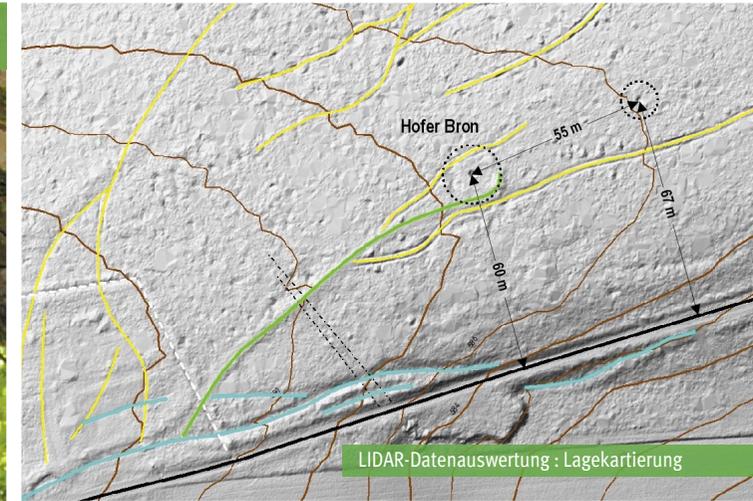
Wolfsgrube mit drehbarem Deckel aus New Jägerbuch 1590



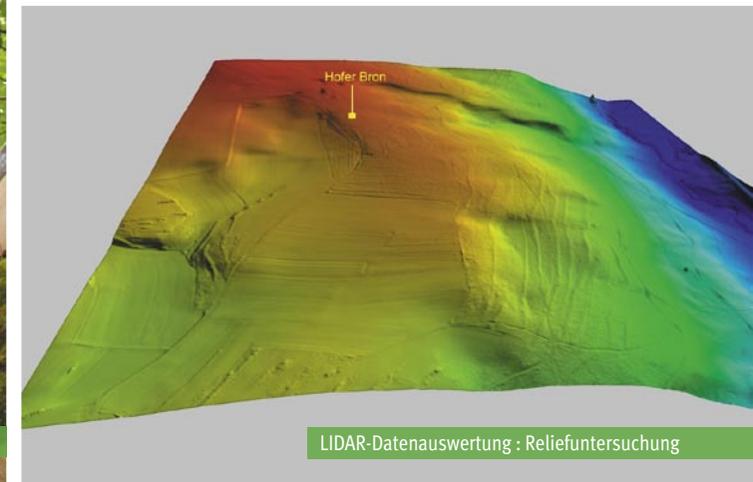
Befahrung des Schachts durch die Gündringer Feuerwehr 2014



Bodenuntersuchung 2021



LIDAR-Datenauswertung : Lagekartierung



LIDAR-Datenauswertung : Reliefuntersuchung

